



PRESSEMITTEILUNG

Wenn Wasser zum Erlebnis wird

Das LEADER-Projekt „Wassernetz Börde“ will das Bewusstsein für Wasserthemen in der Zülpicher Börde stärken – Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung wurden die Idee und die für 2020 geplanten Maßnahmen des Projekts vorgestellt.

Mit einer informativen Auftaktveranstaltung ging am Montagabend das vom Erftverband gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis, dem Kreis Euskirchen und dem Kreis Düren getragene LEADER-Projekt „Wassernetz Börde“ an den Start. Vor rund 100 Gästen aus Politik, Verwaltung und Institutionen wurden in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur die Idee und die Inhalte des Projekts vorgestellt. Vorrangiges Ziel von „Wassernetz Börde“ ist es, wasserspezifische Besonderheiten der Bördelandschaft für die Menschen in der Region zu vermitteln und diese erlebbar zu machen. Um dies zu erreichen, wurde eine Kampagne entwickelt, die das Thema über unterschiedliche Formate bespielt: vom Naturerlebnis und der Gewässerentwicklung bis zum Hochwasserschutz und zur Frage, wohin zum Beispiel unser Abwasser fließt. Unmittelbar beteiligt sind die Kommunen Erftstadt (Rhein-Erft-Kreis), Nörvenich und Vettweiß (Kreis Düren), Weilerswist und Zülpich (Kreis Euskirchen). In jeder der fünf Kommunen wird es im Sommer 2020 so genannte „Wasser-Events“ geben, zudem sind im folgenden Jahr eine Wanderausstellung zum Thema, ein Wettbewerb „Wassergeschichten“ sowie Mitmachaktionen für die Bevölkerung in den beteiligten Kommunen geplant. Ein ausführliches Programm mit den Aktivitäten von „Wassernetz Börde“ soll im Frühjahr 2020 vorliegen.

Im inhaltlichen Fokus des Projektes steht die Zülpicher Börde, die sich als fruchtbare Lössebene zwischen dem Nordrand der Eifel und dem Ballungsraum der Köln-Bonner-Bucht erstreckt. Schon die Römer siedelten sich hier an, um Ackerbau zu betreiben, großflächige Weizen- und Zuckerrübenfelder bestimmen bis heute das Bild der Landschaft. Dem im Rahmen der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ (LES) für die Zülpicher Börde entwickelten LEADER-Projekt geht es darum, aufzuzeigen, dass die Landschaft der Zülpicher Börde weit vielfältiger ist, als es auf den ersten Blick scheint.

Das unterstrich auch Dr. Bernd Bucher, Vorstand des Erftverbandes, der betonte: „Gewässer und Landschaft spielen im Bewusstsein der Bevölkerung in der LEADER-Region bislang eher eine untergeordnete Rolle. Dabei fehlt häufig das Wissen über das Zusammenspiel von Wasser, Hochwasser und Landschaft.“ Das Projekt „Wassernetz Börde“ wolle diese Themen in den Fokus rücken, um so auch die Akzeptanz für notwendige Veränderungsprozesse an den Gewässern zu stärken. Mit dem Projekt wolle der Erftverband den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort das Thema Wasser sowohl erlebbar als auch an konkreten Beispielen erfahrbar machen. Dabei sei es wichtig, die lokale Bevölkerung aktiv einzubeziehen.

Für Peter Wackers, Regionalmanager und Geschäftsführer des LAG Zülpicher Börde e.V., ist „Wassernetz Börde“ gerade deshalb ein Vorbildprojekt im Rahmen des LEADER-Programmes. Wackers wörtlich: „Mir gefällt der vernetzende Charakter des Projekts sehr gut. So finden in allen fünf Kommunen Veranstaltungen statt, zudem haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen, zum Beispiel über einen Wettbewerb und über Mitmachaktionen. Das entspricht exakt der Idee des LEADER-Programmes.“

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt des Kabarettisten Konrad Beikircher, der in seinem „kreativen Impuls“ unterhaltsam auf die Wahrnehmung von Landschaft und die Bedeutung des Themas Wasser einging. Dabei unternahm er – nicht zuletzt als Reminiszenz an den Veranstaltungsort – immer auch einen Exkurs in die römische Geschichte und zeigte augenzwinkernd deren Einfluss auf die Entwicklung der Region und der hier lebenden Menschen auf.

Mehr Informationen zum Projekt „Wassernetz Börde“ finden Sie unter <http://wassernetz-boerde.erftverband.de>

Zum Hintergrund: Das LEADER-Programm

LEADER ist ein Förderschwerpunkt der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums. Das Akronym „LEADER“ steht für die französische Programmbezeichnung „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ = „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Die Zülpicher Börde gehört zu den 28 LEADER-Regionen in Nordrhein-Westfalen. Dabei erhalten Kommunen, Bürger und Akteure aus dem Wirtschafts-, Sozial- und Umweltbereich eine finanzielle Unterstützung für Projekte, die der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region entsprechen.

Mehr Informationen zur LEADER-Region Zülpicher Börde finden Sie unter <https://www.zuelpicherboerde.de>

Wünschen Sie weitere Informationen zum Projekt „Wassernetz Börde“. Dann können Sie uns gerne kontaktieren. Ansprechpartner für die Presse ist Manfred Kasper. Sie erreichen ihn per Mail unter kasper@kasper-pr.de oder telefonisch unter (0175) 24 44 184.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.